

Anbau und Sanierung abgeschlossen:

Die Albert-Link-Hütte erstrahlt in neuem Glanz



1929 hat die Sektion München die Valeppalm am Spitzingsee erworben und zehn Jahre später dort die Albert-Link-Hütte errichtet. In den vergangenen Jahrzehnten wurde zwar immer wieder das eine oder andere angebaut, umgebaut und erneuert. Doch letztendlich war es an der Zeit, die sehr gut besuchte Hütte nach all der Zeit grundlegend zu sanieren. Zu groß war der Sanierungsstau, an allen Ecken fehlte dringend benötigter Stauraum, und dann waren da ja auch noch eine furchteinflößende Anzahl an Auflagen und Gesetzesvorgaben hinsichtlich Brandschutz, Arbeitsstätten- und Gewerbe-recht, die schließlich ein zeitnahe Handeln erforderten. Nach einer zweijährigen Planungs-, Überzeu-gungs- und Genehmigungsphase wurde in einem ersten Bauabschnitt von Mai bis Juli 2013 ein neuer Anbau erstellt und geschickt in den beste-henden Gebäudekörper integriert. Um den normalen Hüttenbetrieb nicht über Gebühr zu stören, wurde der zweite Bauabschnitt im

Wesentlichen in die Urlaubszeit der Hütte in den Spätherbst gelegt. Von Mitte November bis Heiligabend wurde die Bestandshütte brandschutz-technisch komplett saniert und die Küche und Lagerräume im Anbau fertiggestellt, eingerichtet und in Betrieb genommen. Dies allein war schon eine mehr als sportliche Herausforderung, doch darüber hinaus stellten die schier endlosen Über-raschungen bei den Hausinstallationen und der Gebäudesubstanz sowie die Vorgaben einzelner Fachplaner alle am Bau Beteiligten auf eine sehr harte Probe. Nach dem Motto „wenn schon, denn schon“ wurden parallel dazu auch noch alle Zim-mer und Flure überarbeitet, mit neuen Fußböden ausgestattet, gestrichen, neu eingerichtet, die Heizungsanlage erneuert, die Oberflächen in den Gaststuben erneuert, eine neue Backstube einge-richtet und und und ... Dass die Brandschutzsanierung und die damit verbundenen Umbauten dennoch „eine Minute vor zwölf“ fertiggestellt und ab 25.12. der nor-male Hüttenbetrieb aufgenommen werden

konnte, war den Handwerkern vor Ort zu ver-danken, die meist auch an den Wochenenden und bis weit in die Nacht gearbeitet haben. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Pächtern Uwe Gruber und Ute Werner mit ihrem Team, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die Arbeiten letztendlich fach- und terminge-recht abgeschlossen werden konnten. Ein ganz besonderer Dank geht auch an den Architekten Stephan Zehl, dem in den letzten 12 Monaten so manch neues graues Haar gewachsen ist. Das Ergebnis jedenfalls kann sich wahrlich sehen lassen! Pünktlich zu ihrem 75-jährigen Jubiläum er-strahlt die Albert-Link-Hütte nun also wieder in neuem Glanz. Schauen Sie doch mal wieder vorbei am Spitzing! Ein Besuch in der behag-lichen Hütte lohnt sich allein schon wegen des guten Essens – und die gemütlichen Zimmer sorgen anschließend für einen erholsamen Schlaf.

Text & Fotos: Thomas Gesell

Ehrenmitglied Otto-Hannes Ther wird 85

Die Sektion München gratuliert ihrem Ehrenmitglied Otto-Hannes Ther zu seinem 85. Geburtstag! Als 1. Vorsitzender führte Otto-Hannes Ther von 1987 bis 1996 die Sektion und bewirkte eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Referen-ten. Mit dem Bundesverband und den DAV-Spitzenfunktionären ge-wann er guten Kontakt und räumte Missverständnisse aus. Er ließ aber keinen Zweifel daran, dass die Sektion aufgrund ihrer großen Mitgliederzahl, ihrer Leistungen und ihrer Hütten bei wichtigen Entscheidungen auch ein gewich-

tiges Wort mitzureden hat, und verschaffte die-sem Grundsatz in den DAV-Hauptversammlun-gen mehrfach Respekt. Im Sektionsrahmen hat er die Erweiterung des Touren- und Ausbildungsprogramms vorangetrieben, ebenso den Aus-bau des Mitgliederservices. Dank seiner Bemühungen wurden Betriebsdefizite abgebaut; Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte wurden auf Wirtschaftsbetriebe umgestellt. 1994 gab er unter Mitarbeit von Helga Bullmer und Eugen Verrecchia eine 72-seitige,



vielbeachtete Jubi-läumsschrift zum 125-jährigen Sektionsjubi-läum heraus. Nebenher hat er weiterhin Füh-rungstouren durch-geführt; bis heute kommen weit über 50 Jahre Füh-rungstätigkeit zusammen. Nach seinem Ausscheiden aus der Vor-standschaft wurde er 1996 in den Hauptausschuss, später in den Verbandsrat des DAV berufen. Von 1995 bis 2003 war er überdies der Leiter des Münchner Ortsaus-schusses. Die Sektion hat Otto-Hannes Ther

mit der Goldenen Ehrennadel aus-gezeichnet und ihn zum Ehrenmit-glied ernannt. Besonders freuen wir uns, ihn nach wie vor als kom-petenten, aber zurückhaltenden Ratgeber in unserer Runde zu ha-ben. Lieber Hannes, Deine Freunde, Deine Bergkameraden und die vie-len ungenannten Sektionsmitglie-der wünschen Dir weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Tage in Deinen geliebten Bergen – und dass Du uns mit Deiner Tatkraft noch lange zur Seite stehst!

Günther Manstorfer,
Vorsitzender

CLIMB FREE der Superlative

Der 6. CLIMB FREE auf der Münchner Outdoor-Messe »f.re.e.« war eine Veranstaltung der Superlative. Über 270 ungewöhnlich starke Teilnehmer, die größte Boulderwand, die je in Deutschland aufgebaut wurde und ein mehrtausendköpfiges Publikum sprechen für sich. Die DAV-Sektion München (in Zusammenarbeit mit der DAV-Sektion Oberland) als Ausrichter beider Tage ist mehr als zufrieden. Der Kletterfachverband Bayern des DAV veranstaltete am ersten Tag den 1. Bayerischen Jugendbouldercup, am 2. Tag fand der erste Wertungs-Wettkampf zum Oberlandcup 2014 statt. Das Sporthaus Schuster, Mountain Equipment und das Tiroler Klettergebiet Imst-Gurgltal leisteten wertvolle Unterstützung als Hauptsponsoren. Liveübertragungen im Internet banden mehrere Hundert weitere Zuschauer ein. Ein ausführlicher Bericht (inkl. Film) ist unter www.oberlandcup.de → 6. CLIMB FREE online abrufbar. Ein Drittel aller Finalplätze und die Hälfte aller Podiumsplätze erkletterten sich Athleten der Startgemeinschaft Mün-chen & Oberland – das beste Ergebnis aller CLIMB-FREE-Veranstaltungen.



Foto: Marco Kost

7 erste Plätze für München & Oberland

Am 1. Tag kletterten Romy Fuchs in der Jugend B und Florian Mahler in der Jugend A auf den obersten Stockerplatz. Ein guter Start in die Saison! Am zweiten Tag folgte der Wettkampf zum Oberlandcup 2014, der bundesweit anspruchsvollste Amateurwettkampf seiner Art. Athleten aus ganz Bayern nahmen teil. Im separaten Highjump-Wettkampf gewannen Victor Funk und Tabitha Eckfeld souverän. In der Kinderklasse brillierte Anna Lechner und machte Platz 1. Auch in der starken Klasse 40+ lagen zwei Athleten von München & Oberland klar vorn: Angelika Lorenz und Thomas Stallinger. Bei den Damen ist Tabitha Eckfeld die aktuell stärkste Regionalkletterin. Sie siegte mit 3 Tops im On Sight (= im ersten Versuch).

Großzügige Sponsoren mit Preisen über 8000 €

Der 6. CLIMB FREE 2014 war ein gelungener Jahresauftakt für die Wettkampfsaison. Einige Favoriten für den Oberlandcup-Gesamtsieg brachten sich in die „Pole Position“. Preise im Gesamtwert von 8000 € wurden an strahlende Teilnehmer beider Veranstaltungstage ausgegeben. Vielen Dank dafür an die weiteren Unterstützer: Tenaya, The North Face, Directalpine, Chillaz, Edelrid, Urban Rock, Nihil. Nach der Gilchinger Meisterschaft (03.05.) und der Tölzer Stadtmeisterschaft (10.05.) kommt es am 12.07. zum großen Showdown des Oberlandcups auf der Münchner Stadtmeisterschaft. Die Stadtmeisterschaft wird dieses Jahr zum ersten Mal mit einer Handicapwertung durchgeführt. Abschluss und Höhepunkt der Münchner Kletterwettkampfsaison wird die Boulder-WM (21.–23.08.) unter dem Dach des Olympiastadions sein. Kurz: Auch dieses Jahr wird auf den Kletterwettkämpfen in München großes Kletterkino geboten.

Nils Schützenberger



Gut, Bayerisch, Urthalerhof

Der Urthalerhof ist ein echtes bayerisches Wirtshaus das viel Wert auf Tradition und Gemütlichkeit in der heimeligen Wirtsstub'n legt. Die Wirtseule Luggi und Rita Käser verstehen es ihre Gäste zu verwöhnen. Die Köchin, Rita Käser, legt besonderen Wert auf Frische und beste Zutaten, wenn möglich aus der Region. In der bayerischen Schmankerlküche vom Urthalerhof werden alle Soßen, Suppen, Beilagen, Gemüse und Salate täglich selbst hergestellt ohne Zusatz von Konservierungs- u. Geschmacksstoffen.

Ein besonderer Genuss ist das Bauerngeräucherte, roh und gekocht sowie die Wurst- und Fleischspezialitäten aus der hofeigenen Metzgerei. Das Beste vom Besten ist das Fleisch von den echten Weideochsen des Urthalerhofes. Soviel Mühe um den Gast wird belohnt: Von der Brauerei HB München gab's die Auszeichnung „bestes Wirtshaus“. Zusätzlich wurde der beliebte Gasthof noch Landkreissieger im Wettbewerb „Bayerische Küche“ vom Bayerischem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dies beweist: Qualität setzt sich durch.



Der Urthalerhof in Sindelsdorf bietet zu jeder Jahreszeit eine Menge Spass und Abwechslung für Groß und Klein. Hochzeiten, Geburtstags-, Familien-, Weihnachtsfeiern, Lagerfeuer, Kutschfahrten, Ponyreiten und vieles mehr.

Hoflad'n

Bauerngeräuchertes nach alten Rezepten eingesurt und geräuchert, Wacholderschinken, Saftschinken, Rinderschinken, Hausmacherwurst, Bauernbrot uvm.



Fleisch vom Weideochsen gut abgegangen und gereift, Getreidegefülltes Schweinefleisch, Milchkalbfleisch ohne Zufütterung von Kraftfutter, Antibiotika usw.

Geschenkideen

- Restaurantgutscheine - Presentkörbe
- Kutschfahrten bis 30 Personen
- Schleppfahrten ab 14 Jahren



Neue Wege zwischen Albanien und Taurus



Der DAV Summit Club hat eine facettenreiche Kultur- und Wanderreise durch Albanien zusammengestellt, die den Bogen von der Hauptstadt Tirana in das südliche Butrint bis hoch nach Theth in den Albanischen Alpen spannt – geschichtsträchtige Kulturstätten im Wechsel mit Tageswanderungen. Albanien ist (noch) ein vergessenes Juwel!

14.–29.06.2014 und 06.–21.09.2014
Reisedauer 16 Tage, ab € 2495.–
Buchungscode: ABALP

Die schönsten Regionen des Balkans kennt ein neues spannendes Top-Ziel für Bergwanderer: So führt der „Peaks of the Balkans Trail“ durch eine der abgelegensten Bergregionen des Westbalkans und folgt dabei Hirtenpfaden und alten Dorfverbindungswegen. Der DAV Summit Club unterstützt dieses Projekt aktiv und ist mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) eine Entwicklungspartnerschaft eingegangen.

13.–24.09.2014
Reisedauer 12 Tage, ab € 1895.–
Buchungscode: BAPBT

Die Bergwelt von Antalya ist eine abgeschiedene und stille, gastfreundliche und herzliche Region: dichte Zedernwälder, markante Karstberge und schroffe Kämme des Küstengebirges mit ihren atemberaubenden Aussichten und die hochalpinen Gipfel der Akdağ. Auf stillen Bergpfaden treffen Sie auf Hirten und Nomaden, wandern zu vergessenen Almen und tauchen ein in ein Netzwerk kleiner und nachhaltiger Stützpunkte, die der DAV Summit Club gemeinsam mit der Region Antalya aufgebaut hat: Berghotels, kleine Jausenstationen und urige Pensionen.

Termine: 21.05.–01.06.2014, 24.09.–05.10.2014 und 29.10.–09.11.2014
Reisedauer 12 Tage, ab € 995.–
Buchungscode: TUWAN

www.dav-summit-club.de

Bike Days 2014

Ob Mountainbike-Neuling, Genuss-Biker oder ambitionierter Vielfahrer – unsere Bergradl-Tage am 28. und 29. Juni 2014 halten für alle ein attraktives Programm bereit. Am Samstag bieten unsere MTB-Guides verschiedene Trainingsstationen zur Verbesserung der Fahr- und Bremsstechnik an. Danach findet das legendäre Bergzeitfahren mit anschließender Pastaparty statt. Gute Stimmung ist auch am Abend bei einer MTB-Diashow und dem traditionellen Lagerfeuer garantiert. Bei unserer Rundfahrt am Sonntag stehen neue Strecken mit eingebauten Überraschungen zur Wahl. Das detaillierte Programm und weitere Informationen finden Sie unter www.DAVplus.de/bikedays.

Am Sonntagnachmittag große Verlosung unter allen Teilnehmern: Als Hauptpreis gibt's 3 Übernachtungen inkl. Halbpension für 2 Personen im Bikehotel Klausen in Kirchberg in Tirol zu gewinnen – präsentiert von www.bike-holidays.com!



Foto: Archiv alpinwelt

DAVplus.de/aktuell

► Angehörige jetzt günstig nachmelden! Als A-Mitglied bei den Sektionen München & Oberland können Sie Ihren Partner und Ihre Kinder, die noch nicht Mitglieder sind, für nur 15 € (einmalig im Beitrittsjahr) mit in eine Familienmitgliedschaft übernehmen. – www.DAVplus.de/mitgliedschaft



Foto: Josef Essl

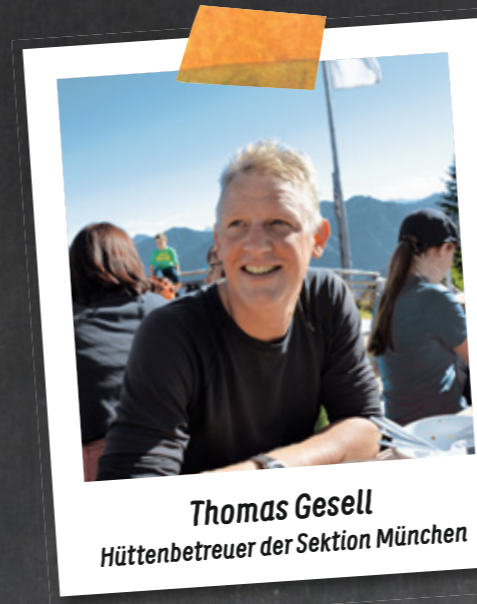
Alpines Museum:

► Seit März läuft die neue Sonderausstellung „Alpen unter Druck. Erschließungsprojekte im Alpenraum“, die rund 150 aktuelle Erschließungsprojekte im Alpenraum dokumentiert.

► Am 26. Juni geht um 19.30 Uhr der Philosoph und Autor Michael Hampe in der Lesung „Tunguska oder das Ende der Natur“ dem Rätsel des Naturbegriffs auf den Grund.

► In einem Fachworkshop am 23. Juli zum Thema „Die Tourismusedwicklung in den Alpen“ werden nachhaltige Alternativen für den Alpentourismus diskutiert. – www.alpines-museum.de

► Jede Ausgabe der »alpinwelt« steht auch online kostenlos zum Herunterladen oder Durchblättern zur Verfügung. – www.alpinwelt.de



Thomas Gesell
Hüttenbetreuer der Sektion München



Unser Hüttenexperte Thomas Gesell

Eine schöne Bergwanderung mit einer Übernachtung auf einer Alpenvereins-Hütte – wie hier auf dem Watzmannhaus – das ist für mich Berggenuss pur! Dazu gehört natürlich auch die richtige Ausrüstung wie Hüttenschlafsack, Stirnlampe und DAV-Wanderkarten.



Besuchen Sie uns in den Servicestellen – wir finden die passende Tour für Sie!

Günstig Ausrüstung leihen!

TIPP: Trekkingstöcke entlasten die Knie
Besonders beim Bergabgehen schonen Teleskopstöcke die Gelenke erheblich.



z. B. Rucksäcke 30 + 45 Liter Volumen ab 2,50 €*



z. B. GPS-Gerät ab 3,00 €*



z. B. Kompass ab 1,50 €*



z. B. Teleskopstöcke (Paar) ab 2,00 €*



z. B. AV-Karten und Führer ab 0,15 €*

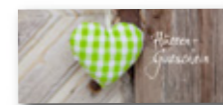
*Leihgebühr pro Tag

Alles, was Sie für ein Hüttenwochenende brauchen, finden Sie in unserem City-Shop

Hüttenschlafsäcke 12,80 €



Hüttenführer Die „Münchner“ Berghütten 2,00 €



Hüttengutschein – das ideale Geschenk!

Hüttenschlappen 12,90 €



Servicestelle am Hauptbahnhof *
Bayerstraße 21, 5. OG, Aufgang A
80335 München
Tel. 089/55 17 00-0
service@alpenverein-muenchen.de
DAVplus.de/hauptbahnhof

Servicestelle am Isartor im Globetrotter *
Isartorplatz 8–10, 80331 München
Tel. 089/29 07 09-0
service@dav-oberland.de
DAVplus.de/isartor

Servicestelle am Marienplatz im Sporthaus Schuster
Rosenstraße 1–5, 5. OG, 80331 München,
Tel. 089/55 17 00-500
servicemarienplatz@alpenverein-muenchen.de
DAVplus.de/marienplatz

Servicestelle Gilching im DAV Kletter- und Boulderzentrum Gilching
Frühlingstraße 18, 82205 Gilching
Tel. 089/55 17 00-680
service@alpenverein365.de
DAVplus.de/gilching

*Servicestelle mit DAV City-Shop



Foto: Stefan Neuhäuser

Einsame Entscheidungen

Text: Michael Lentrott



Blauer Himmel, 40 cm Neuschnee, Lawinenwarnstufe 3. Eine geführte Skitourengruppe will aufbrechen.

Aber dann entscheidet der Bergführer, angesichts der Bedingungen die geplante Tour nicht durchzuführen. Das Highlight des Jahres ist damit geplatzt. Enttäuschung, Unmut und Druck auf den Bergführer sind die Folge. Keine leichte Situation, zumal andere Gruppen losgehen und bei ihrer Rückkehr von einem Traumtag erzählen. Das Einschätzen objektiver Gefahren (schlechtes Wetter, Lawinen) ist nur eine der Aufgaben des Bergführers. Ebenso wichtig ist der richtige Umgang mit der Gruppendynamik in schwierigen Situationen und bei unpopulären Entscheidungen. Der Bergführer muss die Entscheidung für seine Gruppe allein verantworten. Die Gruppe kann sie als subjektiv und nicht nachvollziehbar empfinden. Ob sie interessengerecht oder gar „richtig“ war, spielt für den Teilnehmer oftmals eine nachgeordnete Rolle. Für ihn zählt das entgangene

Erlebnis. Die Enttäuschung überlagert alles. Oftmals lässt sich die Richtigkeit einer Entscheidung im Nachhinein leicht begründen. Aber in einer kritischen gruppensituation am Berg hilft das nichts. Hier braucht ein Bergführer Erfahrung und geschultes Wissen über das richtige Führungsverhalten. Die Ausbildung zum staatlich geprüften Bergführer vermittelt dieses Wissen und bereitet die Aspiranten auf solche speziellen Situationen vor.

Gefragt ist auch ein transparenter Führungsstil
Schwieriger ist es mit dem zweiten relevanten Faktor, einem transparenten Führungsstil. Manche Führer verstecken sich hinter dem Schlagwort „Lehrmeinung“. Man kann seiner Gruppe sagen, dass man nach gängiger Lehrmeinung an dem oben beschriebenen Tag nicht gehen darf. Das klingt wenig überzeugend. Das Wort „Lehrmeinung“ wird meist von denen verwendet, die nicht verstanden haben, warum man etwas macht. Ein Führer muss aber

die Hintergründe seiner eigenen Entscheidung nicht nur fachlich verstehen, sondern er muss eine logisch nachvollziehbare Entscheidungsstruktur haben. Diese sollte er seinen Kunden, oftmals selbst starke Persönlichkeiten, offenlegen. So macht er seine Entscheidung transparent, lässt seine Gruppe an ihr teilhaben und erzeugt das Gefühl, zwar nicht das optimale Erlebnis gehabt, aber dafür die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Idealerweise bereitet man seine Gruppe auf diesen absehbaren Konflikt vor. Wenn er eintritt, kann sie die Entscheidung nicht nur nachvollziehen, sondern hat sie vielleicht sogar zuvor ausdrücklich gutgeheißen.

Der Bergführer braucht eine starke Persönlichkeit
Neben dem Fachwissen und dem Führungsstil ist drittens auch eine starke Persönlichkeit vonnöten. Umstrittene, unpopuläre Entscheidungen zu treffen und durchzuhalten ist eine der schwierigsten Aufgaben, die der staatlich geprüfte Berg- und Ski-

führer und jeder ehrenamtliche Fachübungsleiter zu bewältigen hat. Jeder, der schon lange im Führergeschäft tätig ist, weiß, wie schwierig es ist, objektiv richtige Entscheidungen zu treffen, ohne sich von den subjektiven Eindrücken beeinflussen zu lassen. Hinzu kommt das veränderte Kundenverhalten: Der Wunsch, in möglichst wenig Zeit das Maximum zu erleben, steigert die Bedeutung dieser Herausforderung in der Ausbildung und im Alltag der staatlich geprüften Bergführer. Damit umzugehen, bedarf einer Strategie, die man lernen kann und muss, will man als Bergführer am Berg bestehen.



Michael Lentrott (50) ist seit 2012 Präsident des VDBS, des Verbands der Deutschen Berg- und Skiführer e. V. Neben seiner Bergführertätigkeit ist er seit vielen Jahren als Geschäftsführer in einem Wirtschaftsunternehmen tätig.
– www.vdbs.de

SIE KÖNNEN IHRE AUSTRÜSTUNG AUCH BEI UNS LEIHEN – IN DER DAV SERVICESTELLE IM 5. STOCK!



Simone

VERKAUFT
FUNKTIONSBEKLEIDUNG

im Sporthaus des Südens.

(ABER NICHT HEUTE)

SPORTHAUS SCHUSTER

MÜNCHEN – DIREKT AM MARIENPLATZ
ROSENSTRASSE 3-5

ONLINE SHOPPEN:
SPORT-SCHUSTER.DE

schuster 1913

Zeichen & Wunder, München Foto: Klaus Fengler